

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 50: Freizeitplanung

-Montag 11. Juli 2016 1. Prüfungstag-

Im Wohnheim der Persona-User herrschte schon reges Treiben, denn alle waren in heller Aufregung, na ja fast alle. Sasuke war wie immer die Ruhe in Person und versuchte gerade im Foyer Rei noch einmal etwas zu erklären, während Haruka ständig auf Yugi einredete, ob er denn überhaupt schon fit genug wäre, um in die Schule zu gehen, doch bestand der Junge darauf, denn er durfte die Prüfungen heute nicht verpassen, weshalb Haruka sich am Ende doch geschlagen geben musste, wobei sie immer noch nicht ganz glücklich mit der Situation war. Im ersten Stock hockte Aiden vor seinem Bett und erneuerte Kiaras Verbände, wobei er Hilfe von Naruko bekam, die das Kätzchen beruhigte, während Aiden die Wunden säuberte "Danke, dass du mir zur Hand gehst, Naruko." "Ist doch selbstverständlich, stimmt's Kiara-Chan?"

Das Kätzchen gab ein leises maunzen von sich, als Aiden den letzten Verband befestigte und anschließend seine Katze hochhob "So, alles gut. Wie geht es dir, Kiara?" Als Antwort leckte das Kätzchen ihm einmal über die Nase "Das nehme ich mal als gut. Die Woche wirst du leider in deiner Box bleiben müssen, auch wenn ich nicht sonderlich begeistert davon bin..." Naruko klopfte ihm tröstend auf die Schulter, als sie eine Idee hatte "Nimm sie doch einfach mit, ich bin sicher, dass Mrs. Toriumi die Sache versteht." "Da bin ich mir nicht so sicher, aber ich kann sie keinem anderen geben... einen Versuch ist es allemal wert." Vorsichtig packte Aiden seine Katze in ihre Transportbox und schulterte seine Schultasche.

Im Foyer empfing Aiden ein erstaunlicher Geräuschpegel, der vor allem von den Mädchen kam, die sich wie wild unterhielten, während Sasuke, mit seinem Handy spielend, auf einem Sessel saß und Yugi an den Tresen gelehnt dastand. Kurz musterte Aiden den Jungen, der anscheinend wieder vollkommen genesen war und an etwas herumspielte, was ihm um den Hals hing. Als Aiden den Kopf neigte sah er, dass es sich um das goldene Puzzle handelte, dass mit einer Kette um Yugis Hals hing "Du magst das Ding, kann das sein, Muto?" Yugi zuckte etwas zusammen und sah verlegen zu Boden "J-ja, es gefällt mir eben..." Mit einem Lachen klopfte Aiden dem Jüngeren auf die Schulter und ging Richtung Tür "Ist doch okay, trag das, was dir gefällt, Muto." Die Augen des Jungen wurden bei den Worten riesig "Senpai..."

Aiden verließ mit Sasuke das Wohnheim, da die Mädchen immer noch in eine wilde Diskussion verwickelt waren, doch bemerkte Aiden eine schwarz gekleidete Person in der Nähe des Eingangs, die sie anstarrte. Auch Yugi und Sasuke war die Person aufgefallen, doch konnte Yugi sie nicht zuordnen "Wisst ihr wer das ist? Der schaut uns die ganze Zeit so seltsam an..." Sasuke hob kurz zwei Finger zum Gruß, doch Aiden hob die ganze Hand "Hallo Zen, was bringt dich denn her?" Der Junge mit dem Stachelhalsband kam ein Stück näher und musterte Yugi intensiv, was dem Jungen sichtlich unwohl war und sich hinter Aiden versteckte "Das ist also der neue Persona-User. Ihr überrascht mich immer wieder."

Zu Aidens Erstaunen miaute Kiara plötzlich, als sie Zen erblickte und angelte mit der Pfote durch das Boxgitter "Kiara, was ist denn? Willst du zu Zen?" Ein erneutes Miauen war ihm Antwort genug, weshalb er seine Katze vorsichtig aus der Box nahm und Zen hinhielt "Ich glaube sie mag dich." Über die Aussage war Zen doch etwas überrascht, doch dann nahm er die Katze auf den Arm, wo sie sofort zu schnurren begann und selbst Zen zum Lächeln brachte "Es scheint so... sie ist mir ständig nachgelaufen, als sie in der Shadowwelt war. Frag mich nicht warum." Aiden bekam eine Idee, als er Zen so sah "Du, Zen? Könntest du sie vielleicht die Woche im Auge behalten, wir haben Prüfung und da hab ich keinen, der sich um sie kümmert. Bitte." Kurz musterte den Junge mit dem Cape Aiden und Kiara, doch dann nickte er "Wenn es nur die Woche ist, kann ich das gerne machen."

Aiden fiel ein Stein vom Herzen, als er Zen auf die Schulter klopfte "Danke, du bist ein echter Lebensretter, Zen. Du hast was gut bei mir." "Nicht nötig, du achtest ja schon auf Rei, da kann ich mich ja mal erkenntlich zeigen." Aiden war sichtlich erleichtert, als die Mädchen aus dem Haus kamen und sofort war Rei bei Zen "Zen, kommst du mich besuchen?" "Nein, eher zum Katzen-Sitting. Streng dich in der Schule an, hörst du?" Die Blondine nickte eifrig und Aiden meinte aus dem Augenwinkel bei Yugi ein leicht angesäuertes Gesicht zu sehen, doch hatte sich der Junge schnell wieder gefangen, weshalb sich die Gruppe von Zen verabschiedete und in Richtung Bahnhof eilte. Während der Fahrt unterhielten sich die Mädchen über die verschiedensten Sachen, wobei Aiden mit Sasuke noch einmal den Stoff für heute durchging, auch wenn es bei ihm nicht wirklich hängen blieb.

Vor der Schule traf die Gruppe auf Sora, Kairi und Riku, wobei Sora wie immer am Jammern war, dass die Aufgaben doch viel zu schwer wären, doch hörte er sofort auf, als Riku ihm Vorschlag, er könne ja mal die Prüfung der Drittklässler schreiben. Im Flur löste sich die Gruppe langsam auf und jeder machte sich auf den Weg zu seinem Klassenzimmer, wobei sie schon von Mrs. Toriumi erwartet wurden, die bereits etwas früher im Raum war und sich erfreut darüber zeigte, dass auch Sora pünktlich war. Es dauerte nicht mehr lange bis zum Klingeln und die Woche voller Elend konnte mit Literatur beginnen.

-Dienstag 12. Juli 2016 2. Prüfungstag-

Literatur war gestern gar nicht so gut gelaufen und auch heute lief es mit Englisch nicht besser, zumindest sah Aiden es so, doch spürte er mal wieder, dass die Geschichte mit der Shadowwelt ihn doch sehr in Anspruch nahm und er seine

schulischen Leistungen damit sehr vernachlässigte. Es half alles nichts, er musste jetzt durch, doch tröstete es ihn ein wenig, dass links und rechts von ihm seine Freunde ebenso verzweifelten wie er. Vor allem Naruko war anscheinend kurz vor einem Nervenzusammenbruch, was ihn doch wieder runterzog.

-Mittwoch 13. Juli 2016 3. Prüfungstag-

Aiden war von sich selbst erstaunt, hatte er doch bei dem Test am Samstag vollkommen versagt, lief es heute mit Mathematik doch erstaunlich gut. Sein Stift flog förmlich über die Aufgaben und er war zu seinem völligen Erstaunen sogar vor Sasuke fertig, was auch Sora mit einem ungläubigen Gesichtsausdruck zur Kenntnis nahm, nur um sich nach einem Tritt ans Schienbein wieder seiner eigenen Prüfung zu widmen, wobei er leise über Kairis offensichtlichen Sadismus murrte, was ihm einen weiteren Tritt einbrachte.

-Donnerstag 14. Juli 2016 4. Prüfungstag-

Aidens Hoch hielt auch am nächsten Tag mit Geschichte an, vor allem konnte er sich ein breites Grinsen nicht verkneifen, als er eine Frage zu Johanna von Orleans beantworten musste und ihm sein Unterricht von letzter Woche denken musste und auch Naruko schien sich daran zu erinnern, denn sie schrieb eifrig auf ihrem Blatt herum, was Aiden noch mehr motivierte jetzt alles zu geben und er glaubte auch kurz zu sehen, wie Sasuke über die Schulter sah und leicht grinste.

-Freitag 15. Juli 2016 letzter Prüfungstag-

Die letzten Minuten der Prüfung vergingen relativ zügig, während Aiden seine letzten Antworten zu Papier brachte und hoffte, dass er jetzt nichts durcheinander gebracht hatte, doch als die Schulglocke ertönte war es ohnehin zu spät. Mit einem erleichterten Stöhnen lehnte sich Aiden in seinem Stuhl zurück und betrachtete seine Lehrerin, die gerade die Blätter einsammelte, bevor sie sich an die Klasse wandte und sie entließ. Die meisten Schüler stürmten regelrecht aus dem Saal, doch Aiden blieb genüsslich sitzen und wartete ab, während Naruko neben ihm den Kopf auf ihr Pult gelegt hatte "Gott sei Dank ist es vorbei... noch einen Tag hätte ich nicht ertragen."

Sasuke drehte sich auf seinem Stuhl um und musterte seine Freundin "Du bist eben nichts gewohnt, aber du hast es bestimmt gut hingekommen." Etwas erstaunt sahen Aiden und Naruko Sasuke an, als Kairi und Sora sich zu ihnen gesellten, doch bevor Kairi etwas sagen konnte, hatte sich Naruko nach vorne gelehnt und fasste Sasuke an die Stirn "Hast du mich gerade gelobt? Wer bist du und was hast du mit Sasuke gemacht?" Alleine der folgende Blick des Schwarzhaarigen zeigte, dass es wirklich Sasuke war, doch erregte etwas anderes seine Aufmerksamkeit, als die Tür zu ihrer Klasse aufging und Yuuto eintrat.

Naruko hob die Hand zum Gruß und auch Sasuke grinste in die Richtung seines Bekannten, als beide synchron sprachen "Hey, Yuu." Kurz kratzte sich der Weißhaarige am Kopf, bevor sich an seine Kindheitsfreunde wandte "Habt ihr heute Mittag Zeit? Raissa hat mich gefragt, ob ich euch zum Mittagessen einlade." Kairi sah neugierig zwischen den dreien hin und her, bevor sie ein langgezogenes "Oh." ausstieß und

damit Aiden und Sora sichtlich irritierte. Kurz musste Sasuke überlegen, doch wie in so vielen Fällen übernahm Naruko einfach das Antworten für ihn "Klar kommen wir mit. Wir sehen uns zu Hause, Leute."

Sora verschränkte die Arme hinter dem Kopf und sah den drei Schülern nach, die gerade den Raum verließen, als er Kairi hörte "Du, Kurosaki-Kun? Ich hätte ne kleine..." "Ich muss weg!", bevor Kairi ihre Frage hatte stellen können, wobei Sora und Aiden sich sicher waren, was es für eine Frage hatte werden sollen, wollte Aiden sich nicht schon wieder auf diese Diskussion einlassen, weshalb er den taktischen Rückzug antrat und ins Foyer flüchtete, wo er auf Yugi stieß, der an den Spinten wartete. Kurz sah Aiden sich um und fragte sich, auf wen Yugi wohl wartete, er selbst vermutete ja, dass es Rei sein könnte, doch als Yugi ihn entdeckte kam er auf ihn zu "Senpai, ich hab schon auf dich gewartet." "So viel zu meiner Theorie... egal, was gibt's, Muto?"

Etwas verlegen spielte der Junge mit den Händen an seinem Anhänger herum und schien nach den richtigen Worten zu suchen "Also... es ist so... mein Opa ist aus seinem Urlaub wieder zurück und... ich möchte was wichtiges mit ihm besprechen. Könntest du mich eventuell begleiten, Senpai?" Aiden war über die Frage doch schon etwas erstaunt, doch hatte er heute nichts anderes vor, weshalb er mit einem nicken zustimmte "Klar doch. Gehen wir?" Yugi stand die Erleichterung ins Gesicht geschrieben und mit einem Nicken ging er vor, wobei Aiden erst noch seine Schuhe wechseln musste, was ihm im letzten Moment einfiel.

Gemütlich summend lief Aiden neben Yugi her, als sie vor dem Spiel Laden von Yugis Großvater standen. Den ganzen Laden hatten Aiden, Yugi, Rei und Haruka am Sonntag noch geputzt, da seit Yugis verschwinden keiner mehr dagewesen war und der Laden hatte es bitter nötig gehabt. Doch ging Yugi nicht in den Laden, sondern in sein Haus, wo er seine Schuhe auszog und in die Wohnung rief "Ojiichan, ich bin wieder da." Aus der Küche erklang ein lautes Scheppern, weshalb die beiden Schüler in die Küche liefen, wo Yugi's Großvater gerade einige Töpfe aufhob, die ihm vor Schreck aus der Hand gefallen waren "Ojiichan, ist alles in Ordnung?" "Aber ja doch, du hast mich nur überrascht. Yugi, schön dich wieder zu sehen."

Aiden konnte deutlich die gebräunte Haut des älteren Mannes sehen, der seinen Enkel in die Arme schloss und dann zu Aiden sah "Hallo Aiden-Kun, schön dich zu sehen." "Gleichfalls, Muto-San," respektvoll verneigte sich der Junge, als Yugi das Wort ergriff "Ojiichan, ich habe etwas mit dir zu besprechen... ähm, ich... ich werde umziehen." Aiden riss die Augen auf und musterte den Jungen, doch der Großvater schien nicht überrascht "Ich weiß, Haruka hat mit ihrem Großvater schon darüber gesprochen und mich auch informiert. Du willst also in dieses Wohnheim ziehen, oder?" Yugi biss sich auf die Unterlippe, doch dann nickte er zögerlich "Ja, deshalb hab ich auch in deiner Abwesenheit da gewohnt, um zu sehen ob es klappt. Alle waren nett zu mir und haben mir geholfen, als ich krank war. Daher..."

Allmählich schien der Junge seine Worte zu bedauern, denn sein Großvater war ein alter Mann, der vermutlich nicht mehr so gut alleine klar kam, aber auf der anderen Seite war er fit genug gewesen um eine Ägyptenreise zu machen. Aiden hatte so eine Ahnung, warum Yugi zu ihnen ziehen wollte und war umso überraschter, als sein Großvater dem Jungen auf die Schulter klopfte "Ich habe kein Problem damit Yugi,

und ich bin sehr froh, dass du so gute Freunde gefunden hast." Dabei galt das Lächeln des Mannes Aiden, der etwas verlegen zur Seite schaute, doch Yugi strahlte über beide Ohren "Wirklich? Danke, Ojiichan."

Aiden betrachtete strahlend, wie die beiden sich in die Arme nahmen und Yugi dann in die Tür trat "Ich geh dann packen, Senpai hilfst du mir?" "Ich schätze mal, deswegen hast du mich mitgenommen, oder?" Ein leicht verlegenes Grinsen kam von Yugi, als er mit Aiden in sein Zimmer ging und dort schon zwei gepackte Koffer entdeckte, die auf dem Bett standen "Huch?" "Ich glaube mal, dein Opa ist fitter im Kopf, als man glauben mag, kann das sein?" Aiden lachte auf, während Yugi lächelte "Danke, Ojiichan. Er hat wirklich alles wichtige eingepackt, was ich brauche. Mein Opa ist toll... wenn er nur nicht immer Haruka-Senpai anflirten würde..." Für einen Moment spürte Aiden ein leichtes Stechen in der Brust, als Yugi das erwähnte, doch konnte er nicht ganz nachvollziehen woher das kam, doch griff Yugi nach dem ersten Koffer und schaffte es kaum diesen vom Bett zu heben "Oh Gott, ich glaube er hat es übertrieben."

Aiden konnte nicht anders und musste über die Situation laut auflachen und ging dem Kleinen zur Hand "Komm ich helfe dir." "Das hast du schon sehr oft gemacht. Also mir zu helfen, meine ich," Yugi sah etwas verlegen zur Seite "Senpai... vielen Dank, dass du mich gerettet hast." Aiden sah zu Yugi, der sich tief verneigte, doch klopfte Aiden ihm auf die Schulter, wodurch er aufsah "Kein Ding, wir sind schließlich Freunde. Wenn du was brauchst, sag es mir einfach, okay?" "Okay, Senpai." Der Junge hatte ein strahlendes Lächeln aufgesetzt, als in Aidens Kopf eine leise Stimme ertönte *'Ich bin du... du bist ich...'*

Kurz musterten die beiden Schüler sich, bevor Aiden mit einem grinsen den schwereren Koffer nahm "Senpai, warum grinst du denn so?" "Mein Geheimnis, Yugi." Damit verlies Aiden das Zimmer während Yugi mit dem zweiten Koffer folgte und dabei sehr froh war, denn ihm war aufgefallen, dass Aiden ihn beim letzten Mal mit dem Vornamen angesprochen hatte und das zeigte ihm, dass Aiden ihn wirklich mochte, zumindest sah er das so und nachdem er sich von seinem Opa verabschiedet hatte schleppte Yugi seinen Koffer förmlich zum Bahnhof, denn es war alles andere als leicht, doch mit Aidens Hilfe schafften sie es ganz gut.

Es dämmerte schon, als die beiden endlich am Wohnheim ankamen und die hysterische Stimme von Haruka ertönte "Er ist immer noch nicht da, wer weiß was ihm passiert ist? Er ist doch noch nicht wieder völlig auf den Beinen... oh Gott, wenn ihn jemand überfallen hat!" Aiden und Yugi standen vor der Tür und sahen sich völlig perplex an "Kann es sein, dass Haruka bei dir etwas übertreibt, Yugi?" "Möglich ist es... sie meint es ja nur gut. Gehen wir rein, damit sie sich keine Sorgen macht." Aiden blieb einen Moment draußen, denn kaum war Yugi ins Foyer getreten, hatte sich Haruka auf ihn gestürzt, verpflanzte ihn aufs Sofa und redete auf ihn ein, dass er nicht einfach so weggehen sollte, wobei sie den Koffer anscheinend übersehen hatte.

Aiden trat ebenfalls ins Wohnheim ein und betrachtete die Runde, die aus seinen Mitbewohnern und zu seiner Überraschung Sora, Kairi und Sayako, die sich die Szene amüsiert ansahen. Aiden stellte den Koffer ab und setzte sich neben Sora auf die Couch, als Sayako das Wort ergriff "Gut, da jetzt alle da sind, kann ich ja zum Punkt

kommen." Aiden zog eine Augenbraue hoch und musterte die Schwarzhaarige "Worum geht es hier genau?" Sayako neigte leicht den Kopf und grinste dann "Ihr habt doch jetzt ein paar Tage frei, also wollte ich euch fragen, ob ihr Lust hättet am Wochenende einen Ausflug an den Strand zu machen." Der Vorschlag fand bei allen sofort Zustimmung, doch so ganz traute Aiden dem Braten nicht "Und sonst?" Sayako saß dort wie das reinste Unschuldslamm und grinste Aiden an "Nichts sonst, ich will lediglich mit Freunden an den Strand, oder ist das zu viel erlangt?"

Aiden gab keine Antwort und als Naruko, Kairi und Rei weiter auf ihn einredeten, gab er klein bei und sie beschlossen zusammen, dass sie am Sonntag an den Strand fahren würden, was Aiden doch ziemlich gut in den Kram passte. Kaum war es beschlossen erhob sich Sayako von ihrem Platz "Wenn ihr mich jetzt entschuldigt, ich muss los, mein Vater wartet bestimmt schon." "Viel Spaß," brummte Sasuke mit einem frechen Grinsen, was Sayako mit einer herausgestreckten Zunge beantwortete. Auch Kairi erhob sich und machte sich auf den Weg, wobei sie Sora noch einmal beiseite nahm und ihm etwas ins Ohr flüsterte, was allerdings keiner der anderen Verstand. Mit einem letzten Blick auf Aiden verschwand auch die Rothaarige und der Junge war sich sicher, dass sie Sora einspannen wollte, um ihn für den Fußballclub zu gewinnen.

Kaum war das Mädchen verschwunden wandte sich Haruka an Aiden "Heißen die Koffer das, was ich glaube?" "Jap, aber vermutlich sollte Yugi die Sache selbst erklären," damit überließ Aiden dem Jungen das Wort, der aufstand und sich dann verneigte "Ähm, also... ich heiße Yugi Muto und werde ab heute hier im Wohnheim wohnen. Ich hoffe wir kommen klar." Naruko hüpfte auf ihrem Sitz auf und ab "Echt? Yugi-Kun wohnt bei uns? Der Wahnsinn, aber warum der plötzliche Entschluss?" Alle Blicke lagen auf Yugi, der kurz seufzte und sich dann erklärte "Ich habe gesehen, was den verschwundenen Leuten passiert und... und ich will nicht, dass jemand dasselbe durchmachen muss. Also bitte ich euch, lasst mich bei euch mitmachen. Ich verspreche, dass ich euch nicht aufhalten werde."

Fest entschlossen sah Yugi in die Runde, als Sora aufstand und ihm auf die Schulter klopfte "Mutig von dir und ich bin froh, dich dabei zu haben, und aufhalten wirst du uns nicht, denn du hast ja gezeigt, was du kannst." Sasuke und Naruko nickten zustimmend, als Haruka sich einmischte "Geht es nicht auch, ohne dass Yugi sich in Gefahr begibt?" Haruka hatte einen flehenden Blick, doch schüttelte Yugi den Kopf "Haruka-Senpai, das ist meine Entscheidung und ich will helfen, aber danke, dass du dir Sorgen um mich machst." Die Brünette musste wohl einsehen, dass sie die Sache nicht abwenden konnte, weshalb sie sich mit verschränkten Armen aufs Sofa plumpsen ließ "Wenn es nicht anders geht..."

Aiden klopfte ihr tröstend auf die Schulter, als er in die Runde sah "Ich bin mir sicher, dass Yugi uns sehr gut helfen kann, wobei ich hoffe, dass es mit den verschwundenen Leuten endlich aufhört." Die Schüler setzten eine ernste Miene auf, denn sie waren fest entschlossen diese Sache zu Ende zu bringen, als sich ein warmes Gefühl in Aidens Brust breit machte. Während die Mädchen sich jetzt darüber unterhielten, was sie am Sonntag für einen Badeanzug nehmen sollten, trugen Aiden, Sasuke und Sora mit Yugi dessen Sachen nach oben und halfen ihm sein Zimmer einzurichten, was erstaunlicherweise den restlichen Abend in Anspruch nahm.

Später am Abend lag Aiden auf seinem Bett und streichelte Kiara, die laut Zen keine Verbände mehr bräuchte und nun gemütlich schnurrend auf Aidens Bauch lag und ihre Streicheleinheiten genoss, während Aidens Gedanken sich momentan um den Fußball- und den Kendoclub drehten, was ihn schon seit seinem Gespräch mit Luca beschäftigte, doch war der Tag heute zu anstrengend gewesen, weshalb seine Augen irgendwann einfach zufielen und er einschlief.